
Subject: Telogenes Effluvium (TE) und AGA
Posted by [REMOLAN](#) on Tue, 05 Nov 2013 21:56:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leute, auch wenns dazu schon den einen oder anderen Thread gibt... Wie war/ ist es bei euch?

Erhöhter Haarwechsel in AGA-Zonen;
überall hoher Haarwechsel;
Keine Auffälligkeiten des Haarwechsels?

Auswirkung auf die Haardichte und Haarstruktur, oder in erster Linie die Haardichte?

Mit Rezession des Haaransatzes, oder ist das Problem Diffuse Ausdünnung im gesamten AGA-Bereich oben?

Bei mir ist es momentan zB. so, dass hin und wieder auch im Donorbereich vermehrt Haare ausgehen, aber überwiegend ist es eigentlich immer so, dass Oben (bes. Vorne) mehr Haarwechsel ist.

Heute war es aber schon Provokant von meinen Haaren... Nach der Haarwäsche (HA wieder mal 250 wie fast jeden Tag) durchkämmen: Oben immer wieder 1-4 Haare im Kamm, im Donor maximal hin und wieder 1 haar im Kamm. Oben öfter wiederholbar, im Donor ist nach 2-3 Haaren Schluss.

(nach einer durchzechten Nacht- ich reagiere da sehr schnell darauf- genauso bei Sauna.. was die Poren öffnet, lässt mehr Telogenhaare locker. Aber dennoch muss ich das deutlich verstärkte Shedding am Oberkopf mit AGA assoziieren)

Das Schlimme ist ja, dass ich keine Verminderung der Haarstruktur erlebe und der Ansatz sich die letzten Jahre um keinen mm verschoben hat!

Im Prinzip noch Formgleich wie als Kind eh und je...
Aber Tendenz diffuse AGA kommt zu tragen.

That sucks!!!!

Dabei hab ich schon so oft von AGAlern gehört, dass sie keinen erhöhten Haarwechsel hatten

Kann es sein, dass bei diffusem AGA-Shedding die AGA die normalerweise erst mit 40 langsam los gehen sollte einfach 15+ Jahre früher beginnt zum Vorschein zu kommen- durch ungünstige Trigger... Irgendwie kommt mir an diesem Diffuse- AGA -ohne- Rezession was ganz seltsam vor... Was hat es damit auf sich, dass manche so gut wie keine Rezession haben, dafür komplette Ausdünnung, andere aber dafür erst nur Ecken und dann viel später erst Ausdünnung
